



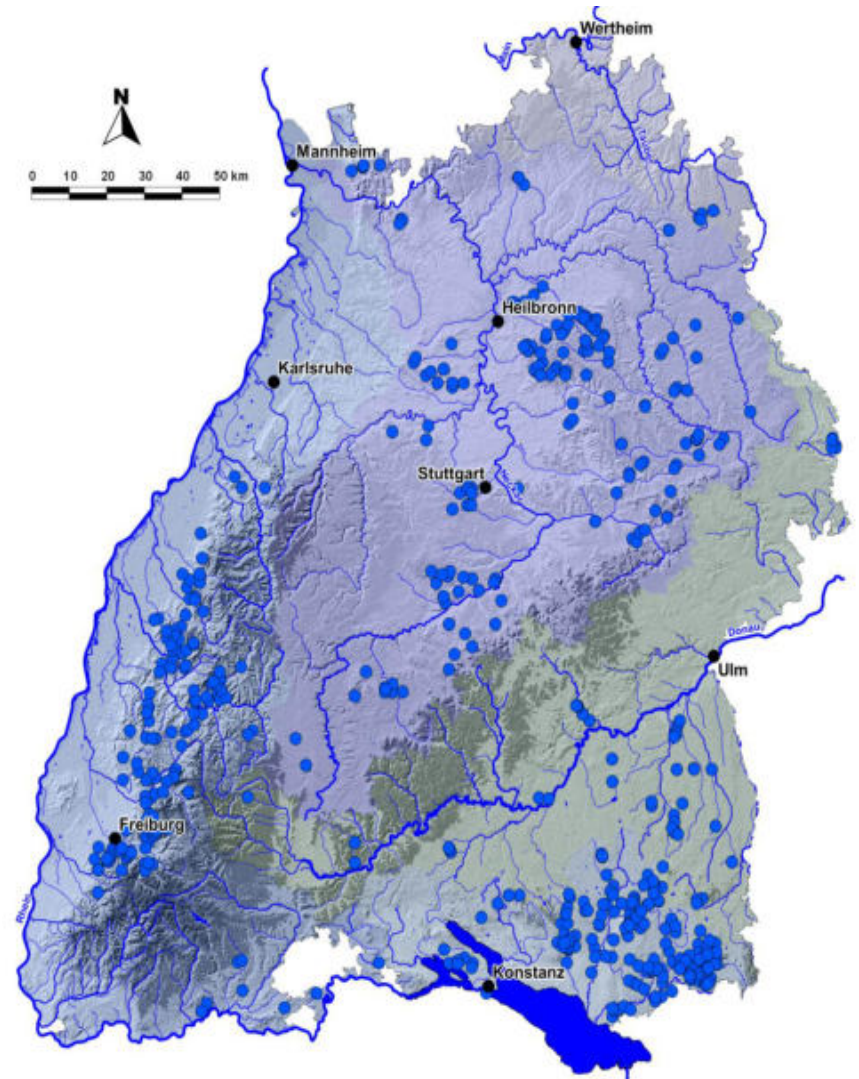
9. Symposium „Rendezvous mit der Natur“

Modellprojekt Krebsperren zum Schutz von
Dohlenkrebs- und Steinkrebsbeständen



International bedeutende Vorkommen

- ☑ **Steinkrebs:** wichtigste Vorkommen N der Alpen, neben BY
- ⇒ prioritäre FFH-Art (Anhang II* und V)



aus Chucholl & Dehus (2011)





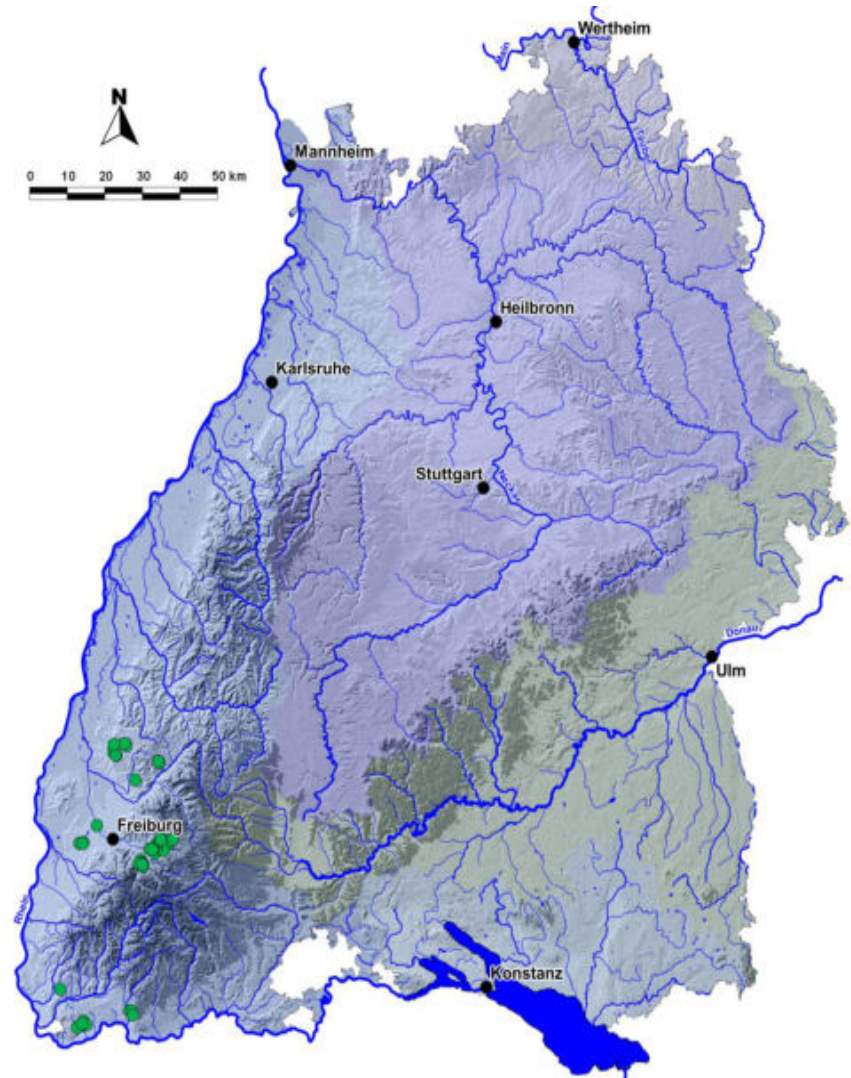
International bedeutende Vorkommen

☑ **Steinkrebs:** wichtigste Vorkommen N der Alpen, neben BY

⇒ prioritäre FFH-Art (Anhang II* und V)

☑ **Dohlenkreb:** einzige Vorkommen in Deutschland und östlich des Rheins

⇒ FFH-Art (Anhang II und V)



aus Chucholl & Dehus (2011)





International bedeutende Vorkommen

☑ **Steinkrebs:** wichtigste Vorkommen N der Alpen, neben BY

⇒ prioritäre FFH-Art (Anhang II* und V)

☒ **Stark gefährdet – EHZ schlecht**

☑ **Dohlenkreb:** einzige Vorkommen in Deutschland und östlich des Rheins

⇒ FFH-Art (Anhang II und V)

☒ **Vom Aussterben bedroht – EHZ unzureichend**

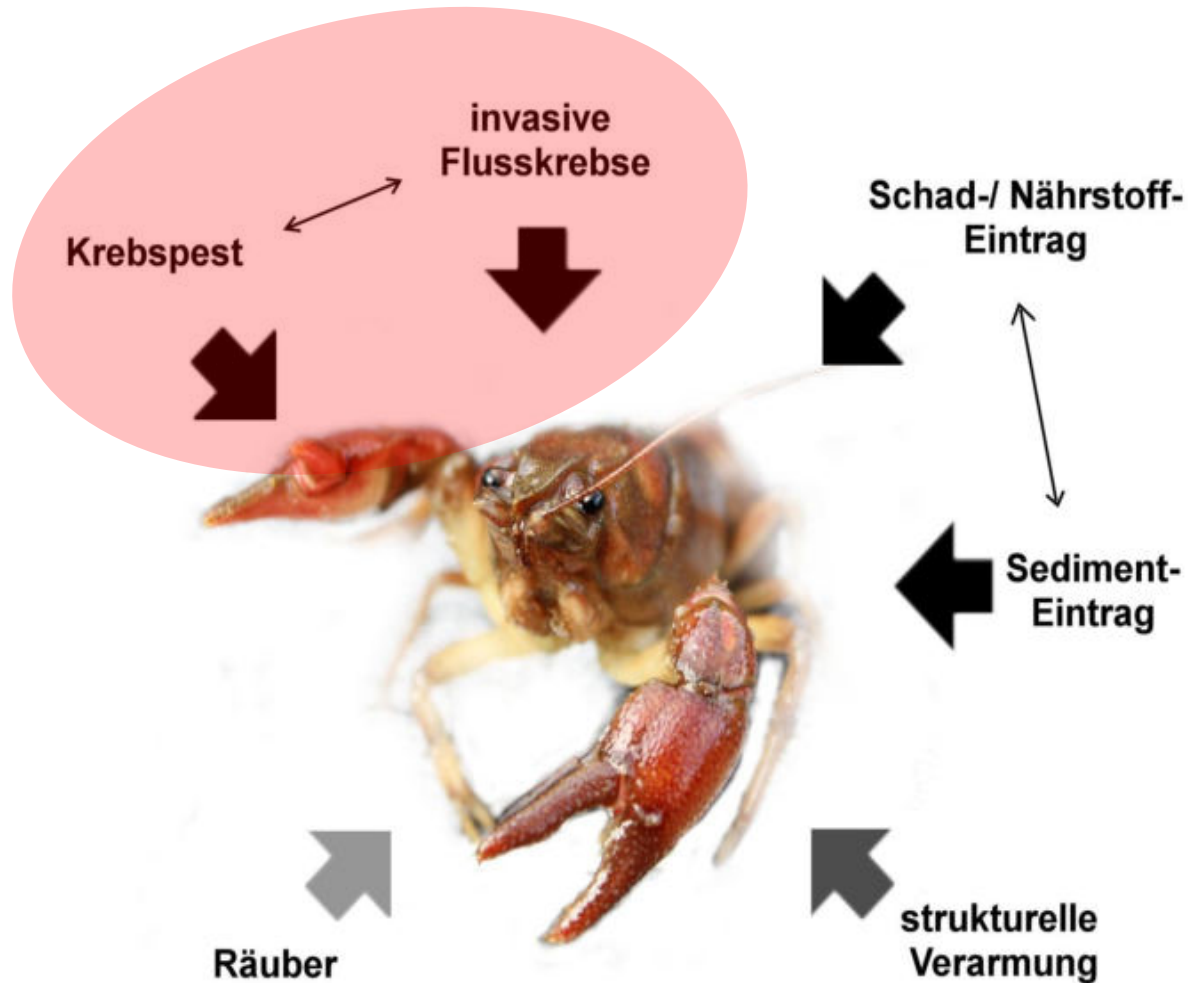


BW hat große Verantwortung für den Arterhalt!





Ursachen für den anhaltenden Rückgang





Invasive gebietsfremde Flusskrebse

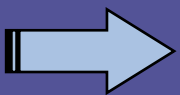
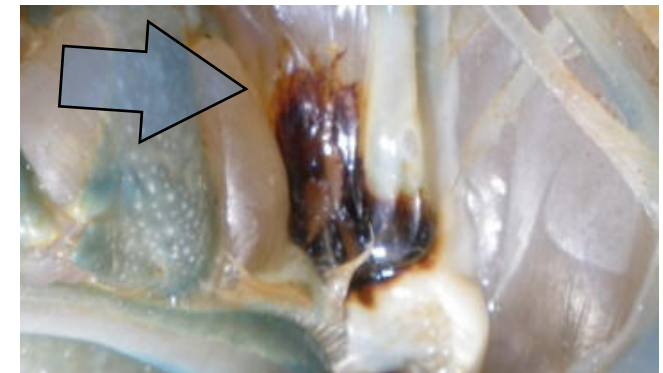
Konkurrenzstark

- oft **aggressiver** und/oder **reproduktionsstärker** als heimische Arten



Überträger einer tödlichen Tierseuche

- Nordamerikanische Arten sind **Reservoirwirte** des **Krebspesterregers**



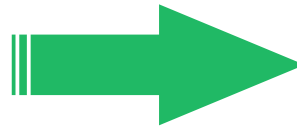
irreversibler Verlust heimischer Flusskrebse-Populationen





❌ Eine Tilgung invasiver Flusskrebse ist in Fließgewässern nicht möglich!

⇒ **Kontrolle der Ausbreitung** ist vielfach die einzige zielführende Strategie



Schutz-Ansatz:
Physikalische Barrieren zur Schaffung geschützter Refugien in Oberlaufgewässern





Modellstudie Krebssperrren

Zentrale Fragestellung:

- Wie akut ist die Gefährdung ausgewählter Flusskrebsbestände durch invasive Flusskrebse?
- Sind bzw. wo sind geeignete Stellen zur Errichtung physikalischer Barrieren vorhanden mit denen eine Einwanderung invasiver Flusskrebse verhindert werden kann?





Vorgehensweise

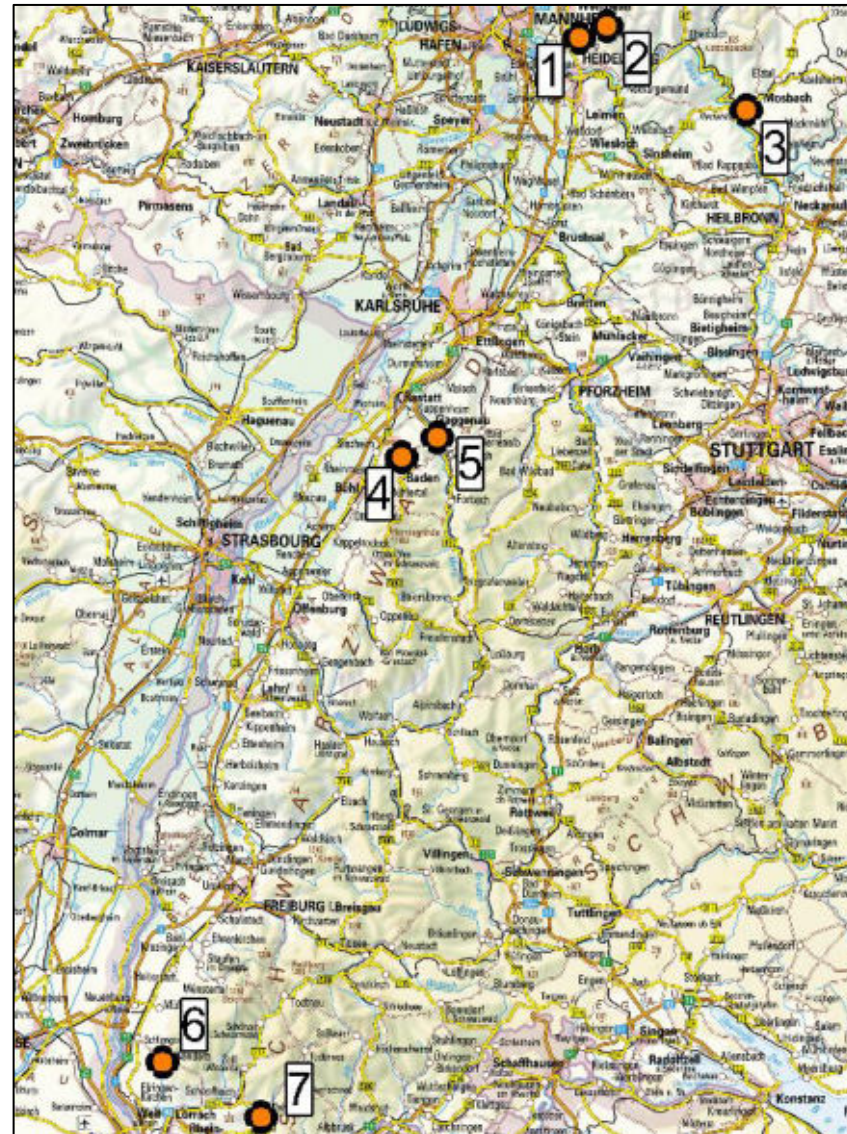
- Kartierung der aktuellen Flusskrebsbesiedlung zur Ermittlung der aktuellen Ausbreitungsgrenzen invasiver Flusskrebsarten
- Kartierung vorhandener Strukturen/Bauwerke an ausgewählten Gewässerabschnitten
- Auswahl der geeignetsten Maßnahmenstandorte
- Maßnahmenplanung in Abstimmung mit Fischereibehörden, Kommunen, Landratsämtern (Wasserbehörde), Fischereiberechtigten, Umweltbeauftragten, ausführende Fachkräfte
- Umsetzung der Maßnahmen





Untersuchungsgebiete

Nr.	Gewässersystem
1	Kanzelbach
2	Steinach
3	Elz
4	Oosbach
5	Murg
6	Kander
7	Wehra





Betroffene heimische Flusskrebbsbestände

Steinkrebs	
1	Kanzelbach
2	Steinach
3	Elz
4	Oosbach
5	Murg



Dohlenkrebbs	
6	Kander
7	Wehra





Gewässersystem der Elz, Gemeinde Mosbach (Neckar-Odenwald-Kreis)

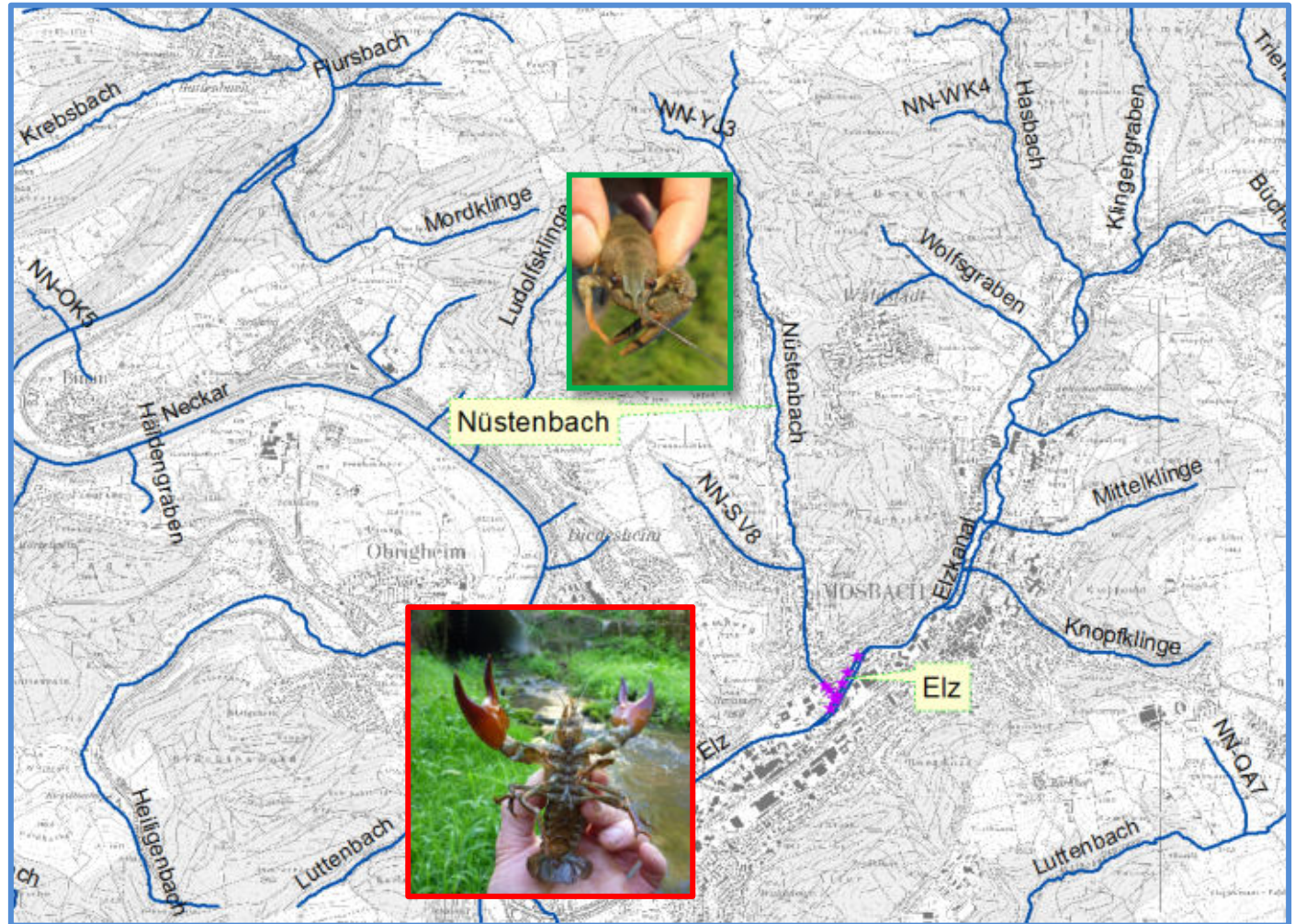
Ausgangssituation





Gewässersystem der Elz, Gemeinde Mosbach (Neckar-Odenwald-Kreis)

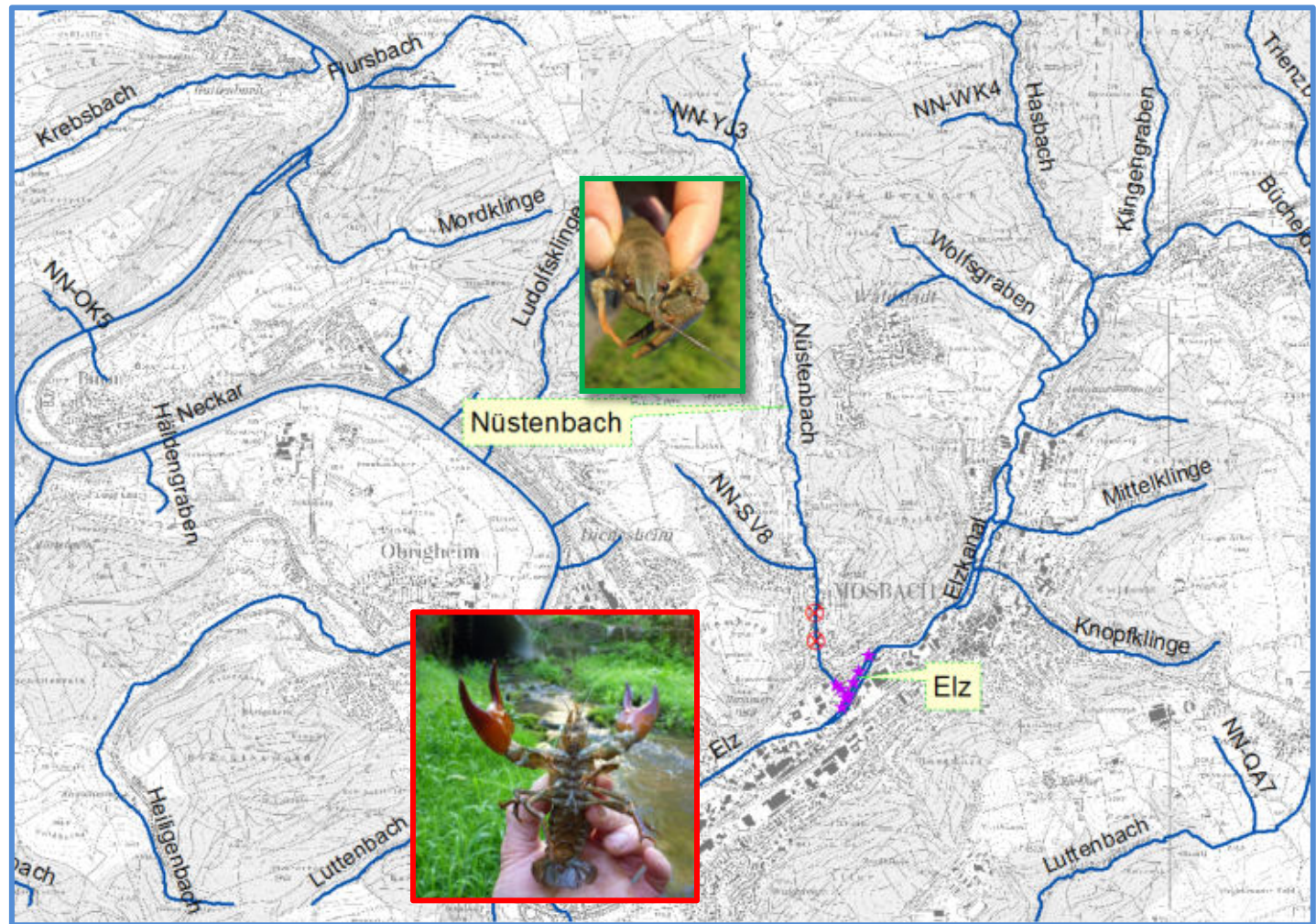
**Invasive
Flusskrebse**





Gewässersystem der Elz, Gemeinde Mosbach (Neckar-Odenwald-Kreis)

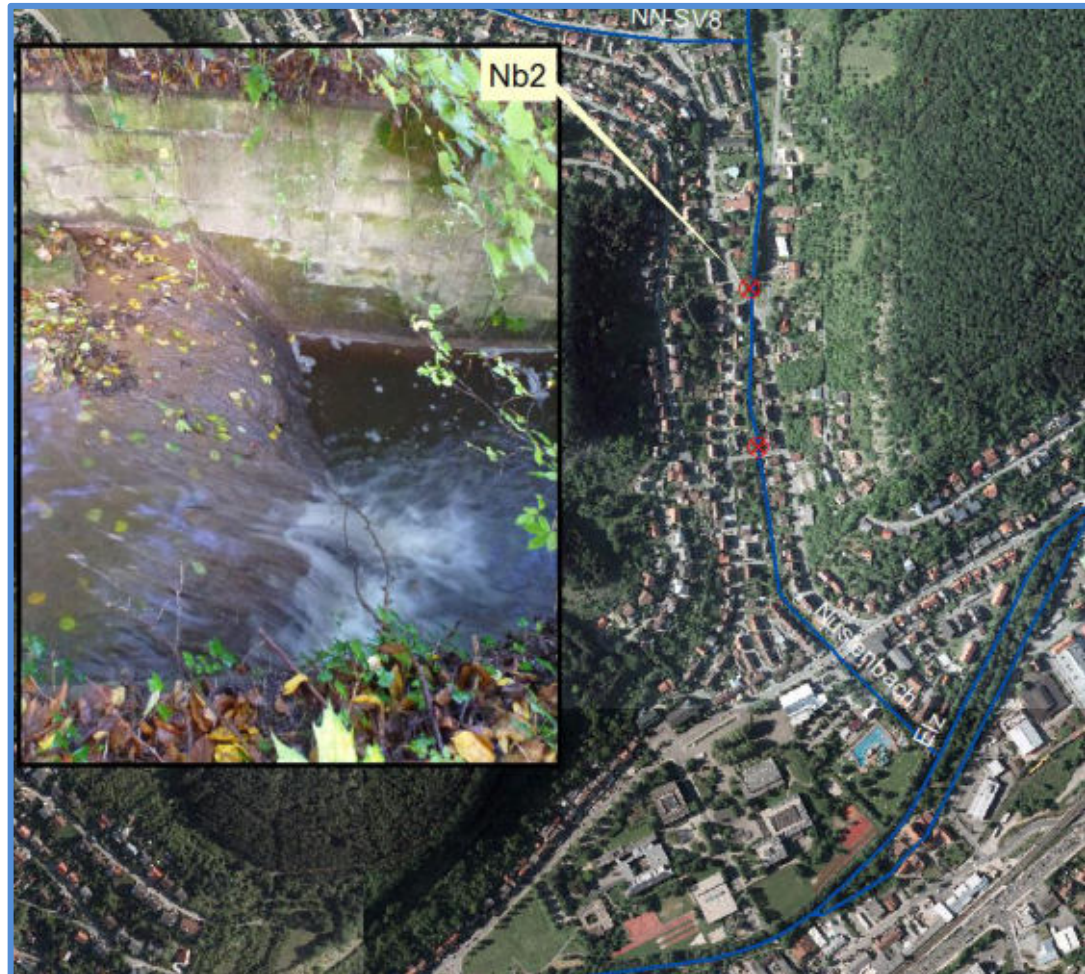
**Geeignete
Maßnahmen-
standorte**





Gewässersystem der Elz, Gemeinde Mosbach (Neckar-Odenwald-Kreis)

**Maßnahmen-
standort**





Signalkrebs

**Aktuelles
Gefährdungspotential
durch invasive
Flusskrebse**



Steinkrebs

- Distanz zwischen den Beständen noch ca. 1,5 km
- Signalkrebse wandern bereits den Nüstenbach hoch





Gewässersystem der Wehra, Gemeinde Wehr (Kreis Waldshut)



Ausgangssituation





Gewässersystem der Wehra, Gemeinde Wehr (Kreis Waldshut)

**Invasive
Flusskrebse**





Gewässersystem der Wehra, Gemeinde Wehr (Kreis Waldshut)

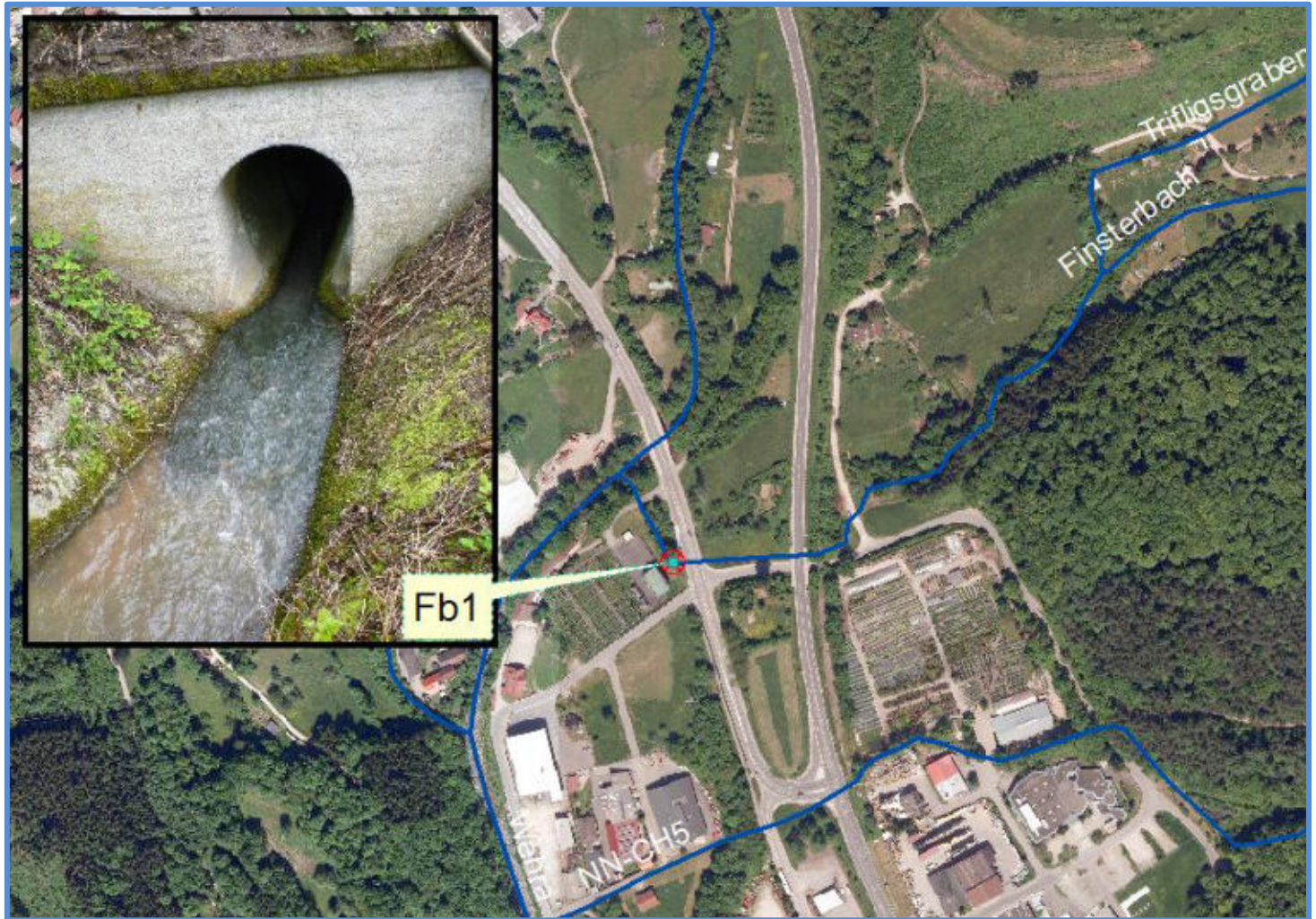
**Geeignete
Maßnahmen-
standorte**





Gewässersystem der Wehra, Gemeinde Wehr (Kreis Waldshut)

Maßnahmen-
standort
Finsterbach





Gewässersystem der Wehra, Gemeinde Wehr (Kreis Waldshut)

Maßnahmen-
standort
Zieggraben





Signalkrebs

**Aktuelles
Gefährdungspotential
durch invasive
Flusskrebse**



Dohlenkreb

Distanz zwischen den Beständen

- Im Finsterbach nur ca. 700 m
- Im Zieggraben lediglich 200 m
- Signalkrebse z.T. in hoher Dichte nahe der Mündungen





Modellstudie Krebssperrren – Ausblick

Insgesamt 15 Einzelmaßnahmen

- **Im Rahmen des Stiftungsprojektes wird etwa die Hälfte der Maßnahmen umgesetzt**
- **Umsetzung der prioritären Maßnahme bereits begonnen**
- **Weitere Maßnahmen befinden sich in der Abstimmungsphase**





Auf ein „fruchtendes“ Ergebnis!

